

06.06.2019 - 15:50 Uhr

Medienmitteilung: Wiederaufforstungsprojekt am Oberbort erfolgreich abgeschlossen



Wiederaufforstungsprojekt am Oberbort erfolgreich abgeschlossen

Es begann mit einem Wiederaufforstungsprojekt vor gut sechs Jahren zum 100-Jahr-Jubiläum des Gstaad Palace. Orkan Lothar hatte 1999 gewaltige Schäden im Schafwald am Oberbort von Gstaad angerichtet. Dank der Finanzierung des Gstaad Palace legten damals Schülerinnen und Schüler aus der Region unter der Federführung des Försters tüchtig Hand an, räumten das Altholz weg und pflanzten 1500 neue Bäumchen. Am 5. Juni 2019 zogen Hoteleigentümer Andrea Scherz und Förster Daniel Bütschi das Fazit: Das nachhaltige Engagement hat sich gelohnt - das aufgeforstete Stück Wald gedeiht prächtig.

Dass sich das Gstaad Palace seit seiner Gründung als Teil von Gstaad und seiner Umgebung versteht, gehört zur DNA dieses Hauses. Die heutige Besitzerfamilie Scherz pflegt diese Tradition des "Giving Back" intensiv weiter. 2013 - zum 100-jährigen Bestehen des Palace - hat sie deshalb das Projekt Waldaufforstung ins Leben gerufen. Eine Vielzahl von Schülerinnen und Schülern aus dem Oberstufenzentrum Ebnet in Gstaad räumten dank diesem Engagement die Überbleibsel des Orkan Lothar im südlichen Schafwald über Gstaad weg und pflanzten 1500 neue Bäumchen, die während den letzten fünf Jahren liebevoll gepflegt wurden. Neben der umfassenden Wiederaufforstung liess das Gstaad Palace vom lokalen Natursteinspezialisten Mike Hauswirth angrenzend einen herrlichen Aussichts- und Picknickplatz für die Bevölkerung errichten. Gute sechs Jahre später ist das Rekultivierungsprogramm am Oberbort abgeschlossen, in welches das Gstaad Palace rund 120'000 Franken investiert hat. "Wir wollen unseren Teil an den Erhalt unserer Lebensgrundlagen, von denen der Tourismus hierzulande lebt, leisten. Denn das Hotel ist an einem wertvollen Hang gelegen, der durch einen gesunden Schutzwald getragen wird", erklärt Palace-Besitzer Andrea Scherz.

Food Waste im Fokus

Auch in anderen Belangen engagiert sich das Gstaad Palace systematisch für das Thema Nachhaltigkeit. Culinary Director Franz W. Faeh ist gemeinsam mit anderen Hotel- und Gastrobetrieben in der Region Teil der "Interessensgemeinschaft Procurement Hotelierverein Gstaad-Saenenland". Jährlich soll durch gezielte Bewirtschaftung und eine kluge Einkaufspolitik der Verbrauch von Lebensmitteln optimiert und damit Lebensmittelabfälle reduziert werden. Ein erstes Coaching vom Verein "United Against Food Waste" hat den Mitgliedsbetrieben Handlungsfelder aufgezeigt. "In der Küche haben wir bereits mehrere Massnahmen ergriffen, um die Abfallproduktion zu reduzieren. Einerseits haben wir die Portionsgrössen der Teller und des Banketts angepasst, andererseits achten wir bereits beim Mise en Place darauf, weniger Lebensmittel entsorgen zu müssen. Allein über die Anpassung der Tellerportionen reduzieren sich die Nassabfälle um 12 Prozent", erläutert Franz W. Faeh.

Seifen wiederverwerten

Auch anderswo haben kleine Taten grosse Effekte. So engagiert sich das Gstaad Palace neu ab dieser Sommersaison für das

internationale Projekt SapoCycle (www.sapocycle.org). Das Prinzip ist einfach: Handseifen, die meistens während eines Aufenthalts von Gästen nie gänzlich aufgebraucht werden, können in einen Wiederverwertungsprozess eingeschleust werden, wo sie zu überlebenswichtigen Produkten für Menschen in benachteiligten Regionen dieser Welt umgewandelt werden. Hygiene ist dort überlebenswichtig, im täglichen Leben wie auch im medizinischen Umfeld. Ein NGO-Team sammelt hierfür in europäischen Hotels Seifen ein und verwertet diese erneut. In der Schweiz übernimmt die Firma Planzer das Einsammeln der getrockneten Seifen in den blauen SapoCycle-Behältern. Diese gelangen ins WohnWerk in Basel, wo die Seifen im Rahmen des zweiten, geschützten Arbeitsmarkts recycelt werden. "Wir rechnen mit rund 30 Kilogramm Seife, die wir hier beisteuern können und so für einen sinnvollen Zweck wieder nutzbar sind", unterstreicht Andrea Scherz.

Der Umwelt zuliebe - Pionierarbeit im Saanenland

Das Gstaad Palace hat immer auch neue Wege beschritten, wenn es um Fragen der Nachhaltigkeit in der Region geht. So gehört es zu den Gründungsmitgliedern des Fernwärmenetzes im Saanenland. 2008 wird das Haus ans Fernwärmenetz Saanen-Gstaad angeschlossen. Als grösster Abnehmer ist es ein wichtiger Förderer dieses Projekts. Das Hotel und vier umliegende Gebäude werden mit erneuerbarer Energie aus einheimischem Holz beheizt. Zudem ist das ganze Haus mit einer zukunftsgerichteten LED-Beleuchtungstechnologie ausgerüstet. Und bei der Walig Hütte - der wohl ursprünglichsten Suite des Palace auf 1700 Metern über Meer - wird mit Sonnenenergie geheizt und neu auch mit einem Solarofen, wie er in Afrika zum Einsatz gelangt, für die Gäste gekocht.

Über das Gstaad Palace

Das erstklassige Fünf-Sterne-Superior-Hotel Gstaad Palace, das im Dezember 1913 erstmals seine Türen öffnete, befindet sich seit drei Generationen im Besitz der Familie Scherz und gehört damit zu den letzten familiengeführten Häusern Europas, wo Persönlichkeiten eine Gastgeberkultur erster Klasse leben. Die 90 Zimmer und Suiten des Saisonhotels mit aussergewöhnlichem Panorama auf das Berner Oberland vereinen gekonnt zeitgenössischen Glamour mit alpiner Behaglichkeit. In fünf Restaurants kredenzt das Wahrzeichen Gstaads schweizerische, italienische und internationale Spezialitäten sowie eine mit 15 Gault-Millau-Punkten ausgezeichnete Gourmetküche. Der hoteleigene Nachtclub GreenGo ist bekannt für legendäre Partys und sein illustres Publikum. Im Palace Spa werden auf 1800 Quadratmetern die Sinne der Gäste verwöhnt. Im Sommer stehen ein Olympisches Aussenschwimmbad und vier Tennisplätze zur Verfügung. Mit der Walig Hütte, einer Alp aus dem Jahre 1783 auf 1700 Metern über Meer, verfügt das Gstaad Palace über ein einzigartiges Refugium, wo Gäste den wahren Luxus des Saanenlands, die Ruhe, Beschaulichkeit und Authentizität, hautnah erleben können. Familie Scherz begrüsst ihre Gäste vom 22. Juni bis 8. September 2019 und im Winter vom 20. Dezember 2019 bis 8. März 2020 wieder.

Medienkontakt Gstaad Palace:

Anja Ullmann, Director of Sales & Marketing

Tel: +41 (0)33 748 54 01

E-Mail: pr@palace.ch

Medieninhalte



v.l.n.r.: Christina Zumbrunn (Amt für Wald, Kanton Bern), Andrea Scherz (Palace-Besitzer), Benz Hauswirth (Waldbesitzer), Daniel Bertschi (Forster), Mike und Mara Hauswirth (Waldbesitzer) ziehen Bilanz am vor sechs Jahren wiederaufgeforsteten und aufgewerteten Stock Wald am Oberbort. Sara Trailovic (Anzeiger von Saanen)



v.l.n.r.: Christina Zumbrunn (Amt für Wald, Kanton Bern), Andrea Scherz (Palace-Besitzer), Benz Hauswirth (Waldbesitzer), Daniel Bertschi (Forster), Mike und Mara Hauswirth (Waldbesitzer) ziehen Bilanz am vor sechs Jahren wiederaufgeforsteten und aufgewerteten Stock Wald am Oberbort. Sara Trailovic (Anzeiger von Saanen)



v.l.n.r.: Daniel Bütschi (Förster), Andrea Scherz (Palace-Besitzer), Benz Hauswirth (Waldbesitzer) und Mike Hauswirth (Waldbesitzer). © Sara Trailovic (Anzeiger von Saanen)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100018582/100828928> abgerufen werden.